

**Salzkotten
Büren
Lichtenau
Bad
Wünnenberg**



Nachrichten

„Tag der Naturheilkunde“ in Fürstenberg

Natürlich heilen und vorbeugen

FÜRSTENBERG (WV). Zum dritten Mal findet am Samstag, 9. September, der „Tag der Naturheilkunde“ in der Kulturscheune 1a in Bad Fürstenberg statt. Besucher bekommen Einblick in viele verschiedene natürliche Heilmethoden.

„Finden Sie Ihren ganz individuellen Weg und die Balance zwischen Körper, Geist und Seele“, lädt Heilpraktikerin Eva-Maria Gödde ein.

„Neue gesellschaftliche Herausforderungen sowie sich wandelnde Umweltfaktoren

setzen uns Menschen neuen Belastungen aus, denen es positiv und durch angepasste Lebensweise zu begegnen gilt“, sagt sie. Dabei sei es besser, durch Vorbeugung zu verhindern, dass überhaupt erst eine Krankheit eintritt.

Besucher bekommen Informationen über Seminare, Coachings und Workshops. Erfahrene Heilpraktikerinnen und Therapeutinnen informieren über die individuell einsetzbaren Behandlungsweisen, wie beispielsweise die Akupunktur/Akupressur.

„Ganzheitliche Therapiemethoden unterstützen die Selbstheilungskräfte und lassen sich gut mit der Schulmedizin kombinieren“, sagt Eva-Maria Gödde. Ergänzend zu den Angeboten der Therapeutinnen, präsentiert der Gesundheitstag wertvolle biologische Lebensmittel aus der Region sowie weitere Produkte, die ergänzend zum Wohlbefinden beitragen sollen.

Das Scheunencafé lädt dazu ein, die gesammelten Eindrücke bei biologischen Köstlichkeiten auf sich wirken zu lassen.



Die Heilpraktikerinnen Eva-Maria Gödde und Stefanie Staube laden ein zum Tag der Naturheilkunde nach Fürstenberg.

Bücherflohmarkt statt Open Library

SALZKOTTEN (WV). Aufgrund der Vorbereitungen für den Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek beim Hederauenfest ist ein Open Library Betrieb an diesem Samstag, 26. August, nicht möglich. Stattdessen öffnet die Stadtbibliothek außerplanmäßig

am Sonntag, 27. August, zwischen 13 Uhr und 18 Uhr ihre Türen für den großen Bücherflohmarkt. Dieser bietet allen Lesenthiasien ausgewählte Medien aus dem Altbestand der Bibliothek und aus Buchspenden zum kleinen Preis.

Führung durch SS-Ausstellung

WEWELSBURG (WV). Eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“ findet am Sonntag, 27. August, um 15 Uhr im Kreismuseum Wewelsburg statt. Treffpunkt ist 15 Uhr am Eingangsfoyer der Erinnerungs-

und Gedenkstätte. Die Führung dauert rund zwei Stunden. Die Teilnahme kostet 3 Euro pro Person. Karten können vor Ort oder online unter www.wewelsburg.de erworben werden. Weitere Informationen gibt es unter www.wewelsburg.de.

Einer geht durch die Stadt

... und trifft auf einen Bürener, der ganz empört darüber ist, dass die Kinder auf dem Außengelände eines benachbarten Kindergartens doch tatsächlich Geräusche von sich geben. Statt nun wild zu gestikulieren und Kinder und Erzieherinnen lautstark zu beschimpfen, könnte man die Sache

auch völlig anders betrachten. Ist es nicht großartig, dass Kinder unbeschwert und in Sicherheit draußen spielen, toben und Spaß haben können? Und wenn Nachbarn sich darüber aufregen, sind sie zu ihrem großen Glück von wirklichen Sorgen offenbar auch nicht belastet, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle
Rosenstraße 5, 33098 Paderborn
Telefon 05251/896-165
rosenstrasse@westfalen-blatt.de
Mo. bis Fr. 10-17 Uhr, Sa. 10-14 Uhr

Pressehaus
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn
Telefon 05251/896-0
Fax 05251/896-169

Anzeigenannahme 05251/896-222
Gewerbliche Anzeigen 05251/896-130
anzeigen-paderborn@westfalen-blatt.de

Abonnentenservice 05251/896-111
Fax 05251/896-149
kundenservice@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Büren
Hanne Hagelgans 05251/896-172
Marion Neesen 05251/896-254
bueren@westfalen-blatt.de
salzkotten@westfalen-blatt.de

Sekretariat
Beate Finke 05251/896-120
Fax 05251/896-108

www.westfalen-blatt.de



Hederauenfest ist gestartet – Gesa-Schüler freuen sich auf viele Besucher in der Familienoase

Nass geworden, aber optimistisch geblieben: Die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Gesamtschule haben am gestrigen Freitag ihren Stand und die Familienoase in den Hederauen in Salzkotten aufgebaut. Der Aktionsplatz am Bystricker Platz ist Teil des Hederauenfestes, das an diesem Wochenende gefeiert wird und am Freitag gestartet ist. Die Schülerinnen und Schüler verkaufen unter anderem die gelben Enten für die beliebte Entenralley, die am Sonntagnachmittag, 27. August, von 16 Uhr bis 17 Uhr gestartet wird. Außerdem können sich Kinder in der Familienoase (Samstag ab 14 Uhr, Sonntag ab 11 Uhr) schminken lassen, Armbänder basteln, mit riesigen

Legosteinen spielen oder mit dem Bobbycar fahren. In der Lange Straße (Parkplatz Optik Schiller) bieten die Gesa-Schüler außerdem einen kostenlosen, bewachten Fahrradparkplatz an. Nach dem Auftakt am Freitag wird das Hederauenfest an diesem Samstag und Sonntag fortgesetzt. Unter anderem locken von 11 Uhr an das Streetfoodfestival auf der Sälzerwiese, der Flohmarkt „Glanzstücke“ von und für Frauen (Samstag 11 bis 17 Uhr) und der Abschluss des Sommerleclubs. Am Abend gibt es Livemusik und um etwa 22 Uhr die Wassershow Hederzauber. Am Sonntag haben von 13 Uhr an auch die Geschäfte in der Innenstadt geöffnet.

Foto: Marion Neesen

Politik muss mit Bauleitplanverfahren die Weichen stellen

Aldi: Abriss und größerer Neubau

Von Hanne Hagelgans

BÜREN (WV). Schon lange möchte sich der Aldi in Büren vergrößern. Nachdem dies durch die Änderung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt seit dem vergangenen Jahr grundsätzlich erlaubt ist, werden die Pläne jetzt konkret.

Mit einer Verkaufsfläche von aktuell 866 Quadratmetern sei der Discounter auf lange Sicht nicht wettbewerbsfähig, lässt die Eigentümergemeinschaft über ihren Rechtsvertreter Dr. Nils Gro-

nemeyer den Antrag begründen.

Geplant ist darum, den jetzigen Markt, dessen Inneneinrichtung vor einigen Jahren noch modernisiert wurde, abzureißen und durch einen größeren Neubau mit einer Verkaufsfläche von dann 1300 Quadratmetern am selben Standort zu ersetzen.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtplanung beschäftigt sich am Dienstag, 29. August, mit dem Vorhaben, bevor dann am Donnerstag, 31. August, der Rat das

letzte Wort hat.

Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept, das der Rat in seiner neuen Fassung im Oktober vergangenen Jahres beschlossen hat, stellt fest, dass die Abdeckung mit Lebensmittel-Nahversorgern besser sein könnte. Gerade der Bereich Fürstenberger Straße/Werkstraße, in dem sich auch der Aldi befindet, habe eine Versorgungsfunktion für das gesamte Stadtgebiet und auch darüber hinaus; denn auch Kunden aus dem Nachbarort Bad Wünnenberg kaufen in Büren ein.

Die eigentliche Innenstadt komme durch ihre kleinteiligen Grundstücks- und Gebäudestrukturen für einen großflächigen Ausbau des Lebensmittelangebotes eher nicht infrage, so das Gutachten. Vor diesem Hintergrund seien Erweiterungen der bestehenden Verkaufsflächen für Lebensmittel an der etwa 700 Meter vom Zentrum entfernten Fürstenberger Straße durchaus sinnvoll.

Neuer Regionalplan muss zuerst verabschiedet sein

Um dem Wunsch des Aldis zu entsprechen, müssen allerdings sowohl der Flächennutzungs- als auch der Bebauungsplan geändert werden. Denn aktuell genießt der Discounter lediglich Bestandsschutz für die jetzt betriebene Verkaufsfläche, eine Erweiterung wäre nicht zulässig. Der geltende Bebauungsplan setzt zurzeit ein Gewerbegebiet fest und müsste künftig den Status Sondergebiet bekommen.

Aus formalen Gründen ist ein endgültiger Beschluss erst

möglich, wenn der neue Regionalplan für ganz Ostwestfalen-Lippe, der sich zurzeit in der zweiten Offenlage befindet, rechtskräftig ist. Um das Vorhaben nicht zu verzögern, schlägt die Bürener Verwaltung dennoch vor, bereits jetzt ins Bauleitplanverfahren einzusteigen. Als nächsten Schritt soll das vom Investor beauftragte Planungsbüro einen Vorentwurf des Bebauungsplanes erstellen. Die Kosten für das Verfahren trägt der Investor.

Zugleich tut sich auch am anderen Ende der Bürener Kernstadt, in der Bahnhofstraße, etwas in Sachen Lebensmitteleinzelhandel. Wie berichtet, soll dort der Discounter Lidl ebenfalls abgerissen und durch einen moderneren und größeren Neubau ersetzt werden.

Und nach wie vor plant die Eigentümerfamilie Goedde-Menke am Standort des ehemaligen Combi-Marktes zwischen Burgstraße und Rosenstraße neue Gewerbeflächen für einen Umzug der Drogerie Rossmann und einen Lebensmittelanbieter.



Der Aldi in Büren möchte sich erweitern. Daher soll der Discounter abgerissen und an gleicher Stelle mit deutlich mehr Verkaufsfläche neu gebaut werden.

Foto: HanneHagelgans

Bündelung am Standort Königstraße in Büren – Nikolausstraße wird aufgegeben

Volksbank legt Standorte zusammen

BÜREN (WV). Die Volksbank Büren-Salzkotten, Zweigniederlassung der „Verbundvolksbank OWL eG“, konzentriert ihre Beratungs- und Serviceangebote in Büren künftig in der Königstraße. Der Standort Nikolausstraße wird aufgegeben.

Für die Mitglieder und Kunden stehen Regionalleiter Benedikt Stiewe und seine 17 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter künftig im Beratungszentrum Königstraße zur Verfügung, teilt die Bank mit. Der Standort sei für rund 400.000 Euro teilsaniert worden. So gibt es einen zusätzlichen Ein- und Auszahlauto-

maten und neue Büros.

Hintergrund ist die Fusion der ehemaligen Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten mit der Verbundvolksbank OWL im vergangenen Jahr. In diesem Rahmen war bereits angekündigt worden, die beiden nur etwa 300 Meter voneinander entfernten Standorte in Büren zusammenzulegen. „Beide Teams arbeiten schon seit Monaten eng und vertrauensvoll zusammen. Jetzt freuen wir uns darauf, künftig auch unter einem Dach unsere Kunden in Büren eng zu begleiten und qualifiziert zu beraten“, betont Benedikt Stiewe.



Die Volksbank legt ihre bisher zwei Standorte in Büren zu einem zusammen. An der Königstraße für Kunden und Mitglieder im Einsatz sind (von links): Benedikt Stiewe, Fabio Braunsdorf, Rudolf Sagert, Agnes Brune, Thomas Adrian, Ria Wüstner, Oliver Brauneck, Daniela Ernst, René Holtkamp, Nadine Helle, Marcel Danne, Thomas Bigge, Hubert Stork und Patrick Pelkmann. Ebenfalls zum Team zählen Karin Koch, Albert Münster, Reinhard Wessel und Uwe Sprenger.

Foto: Dietmar Flach